



Interpellation Nr. 318 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 17. September 2007

Für eine vollständige Übersicht der geplanten Investitionen bis Ende 2013

In der Stadt Luzern wird in den nächsten Jahren von der öffentlichen Hand in einem noch nie dagewesenen Umfang gebaut, saniert und renoviert und im Rahmen der Fusion Luzern-Littau werden die Leistungen auf dem heutigen Gemeindegebiet Littau ausgebaut.

Bei den teilweise sehr komplexen Bauvorhaben (Messegebäude, Zentralbahn, Allmend-Stadion mit Zusatznutzen) ist der Unsicherheitsfaktor über die Ausgaben, welche auf die Stadt zukommen (Bau und Betrieb), sehr hoch. Hinzu kommen Kostenüberschreitungen bei dem geplanten (Messeneubau) und dem im Bau befindlichen Gebäude (Kulturwerkplatz Luzern-Süd). Auch völlig unsicher ist eine allfällige Betriebskostenübernahme beim angestrebten „salle modulable“ – wenn dieser denn je gebaut wird – oder zusätzlichen Anschlussbauten im Zusammenhang mit dem Neubau der Uni. Ebenfalls in der Pipeline sind die bevorstehenden Grosssanierungen wie beim Wohn- und Pflegeheim auf Dreilinden. Neben all diesen Grossinvestitionen muss in Littau ein Leistungsausbau des „Service public“ finanziert werden. Die Aufzählung ist hierbei nicht vollständig!

Es ist das Anliegen der SVP, dass dem Stadtrat und dem Grossen Stadtrat der Überblick über die Finanzen nicht entgleitet und die Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Eine Neuverschuldung muss unbedingt verhindert werden, würde dies doch die Bemühungen der letzten Jahre zunichte machen.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten, im Sinne einer Frühwarnung, aufzuzeigen:

1. Welche Investitionen er in den nächsten 5 Jahren geplant hat (mit Angabe eines Kostendachs) – mit Einbezug der geplanten Investitionen der Gemeinde Littau.
2. Welche Investitionen er optional in Betracht zieht (rollende Planung) – auch hier sind die in der Pipeline befindlichen Projekte der Gemeinde Littau unbedingt zu berücksichtigen.

3. Wie hoch der Stadtrat diese Investitionen als Folge der Fusion bis zum Jahre 2013 – soweit er hierzu schon eine ungefähre Übersicht hat – veranschlagt.
4. Wie hoch werden die zusätzlichen Ausgaben veranschlagt, welche für den Ausbau des „Service public“ bis 2013 in Littau anfallen (Angleichung der beiden Leistungsniveaus)? Welche genauen Leistungen werden in welchem Umfang in Littau bis 2013 ausgebaut, welche in Luzern abgebaut?

Yves Holenweger
namens der SVP-Fraktion